



# GENOWSO

FS2025 | GESO's Studienmagazin | mit Notenstatistik und Semesteragenda







# Editorial

VON ANNA UND LIONEL

Liebe Leserinnen und Leser

Das Herbstsemester 2024 ist Geschichte und wir freuen uns euch hiermit die neuste Herausgabe des GeNOWso zu servieren. Es sind spannende Zeiten in der Hochschulpolitik. Wir versuchen euch einen Ein- und Überblick zu bieten über die brennenden Themen. Es erwarten euch zudem wahrheitsgetreue Reiseberichte und Fun Facts um den nächsten cringen Small Talk zu bereichern. Die Spieleseite darf herzhaft herausgerissen werden.

Wir wünschen euch viel Vergnügen beim Lesen! Ehre gebührt derjenigen, welche sich nicht nur für die Notenstatistik interessiert. Korrekturen, Anmerkungen und Gefühle können jederzeit bei der Redaktion gemeldet werden.

LiGrü

Anna & Lionel

P.S. Bist du interessiert, selbst am GeNOWso mitzuschreiben und zu gestalten? Dann melde dich bei uns! :)







# Inhalt

- 3 Editorial
- 6 Worte des Präsidenten
- 8 Neuzugänge stellen sich vor
- 12 Studis zur Kasse
- 14 Lohnstatistik
- 15 Für den Kopf (Sudoku)
- 16 Spieleseite
- 18 Die VAW im Märchenwald
- 20 Frauenquote im GESO
- 22 PAKETH
- 24 Häsch gwüsst?
- 26 Notenstatistik BSc UI
- 28 Notenstatistik MSc UI
- 29 Notenstatistik BSc RI
- 30 Merch
- 31 Impressum
- Semesteragenda



# Worte des Präsidenten

*Finn durfte nun ein ganzes Jahr als Präsident des GESO's regieren. Im „Worte des Präsidenten“ teilt er seine Gedanken über das vergangene Semester und gibt euch einen Ausblick in die Zukunft.*

VON FINN BOGATU

Liebe Mitglieder,

Ich hoffe, ihr konntet euch von der Prüfungsphase erholen und seid gut ins neue Semester gestartet.

Mit dem letzten Semester hat auch meine einjährige Amtszeit als Präsident geendet. Ich blicke positiv auf das Jahr zurück, in dem ich viel lernen durfte und von einem tollen Vorstand begleitet wurde. Die Arbeit des Vorstandes wird oft weniger wertgeschätzt, als sie sollte, daher möchte ich allen Vorstands- und Kommissionsmitgliedern aus ganzem Herzen danken.

Das letzte Semester war voller schöner Momente. Besonders das Outdoorweekend und das Endsemesterapéro bleiben mir in Erinnerung. Auch Paintball und das Tischturnier waren große Erfolge. Hinter den Kulissen war es ebenfalls spannend. In der Hochschulpolitik, z. B. bei PAKETH (siehe später



im Magazin), stehen viele wichtige Entscheidungen an, bei denen wir uns für die kommenden Studierenden einsetzen können.

Im kommenden Semester erwarten euch neue Events wie ein Jassturnier, eine Biwakwanderung, eine Weindegustation und viele weitere Events, die euren Studienalltag bereichern sollen. Ausserdem steht mit Finian ein kompetenter und motivierter Nachfolger bereit, auf den ihr euch freuen könnt.

Zuletzt danke ich allen Mitgliedern, die den Verein lebendig machen und die Events unvergesslich gestalten. Ohne euch wäre das Studium nicht halb so schön. Lasst uns das kommende Semester genauso erfolgreich machen!

Beste Grüsse und erfolgreiches Frühjahrssemester!

CheFinn out <3 //





# Die Neuzugänge im GESO-Vorstand stellen sich vor

*Dieses Jahr gab es wieder einen grossen Wechsel im Vorstand. Wir freuen uns, euch mit den neuen Mitgliedern des Vorstandes vertraut machen zu dürfen.*

## INFORMATION AN DIE MITGLIEDER

QUÄSTUR



*Alina Erismann*  
6. Sem. Rauming,  
[kasse@geso.ethz.ch](mailto:kasse@geso.ethz.ch)

Hoi mitenand  
Ich heisse Alina und bin seit einem Semester im GESO-Vorstand und hier für die Finanzen zuständig. Dafür bin ich nicht unbedingt bei jedem GESO-Event mit dabei, schaue aber, dass alle Rechnungen bezahlt sind und das Geld fair verteilt wird. Und wenn das alles der Fall ist, trifft man vielleicht trotzdem mal an einem GESO-Event an :)

PROJEKTE



*Finian Bedö*  
4. Sem. Rauming,  
[projekte@geso.ethz.ch](mailto:projekte@geso.ethz.ch)

Ich bin Vorstand und bei den Projektis, weil ich gerne lustige Events plane und umsetze. So mache ich das Studileben für mich und für euch ein bisschen vergnüglicher. Das Beste ist aber, dass unsere Runde, der GESO voller angenehmer und lebensfroher Menschen ist und ich ein Teil davon sein darf.

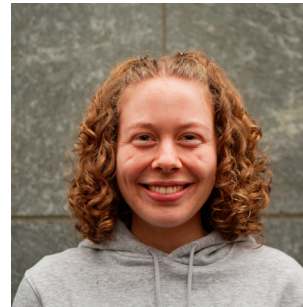
REDAKTION



*Lionel Müller*  
6. Sem. Umwelting,  
[redaktion@geso.ethz.ch](mailto:redaktion@geso.ethz.ch)

Hallo  
Man (Lora) hat es mir ja schon lange prophezeit, dass ich hier landen würde. Ich wollte das nicht so richtig wahrhaben und plötzlich stehe ich dann doch an der GV und werde in den Vorstand gewählt. Eigentlich ganz nett hier. Habe auf jeden Fall meinen Spass in der Redaktion mit Texten, Umfragen und kleinen Recherchen. Und ich hoffe ihr habt auch Freude am GeNOWso. :)

PROJEKTE



*Lara Maggioni*  
4. Sem. Rauming,  
[projekte@geso.ethz.ch](mailto:projekte@geso.ethz.ch)

Klar, der Gratis-Kaffee war verlockend – aber noch mehr liegt mir am Herzen, die sozialen Kontakte unter uns Studierenden zu fördern. Ich freue mich darauf, tolle Events zu organisieren und mit euch zusammen unvergessliche Momente zu erleben. Denn neben dem ganzen Lernen sollen neue Freundschaften entstehen und gemeinsame Erlebnisse nicht zu kurz kommen.

PROJEKTE



*Aurelio Ziegler*  
4. Sem. Umwelting,  
[projekte@geso.ethz.ch](mailto:projekte@geso.ethz.ch)

Hallo Zusammen,  
ich bin irgendwie jetzt auch dabei (7 Gratiskaffees am Tag haben natürlich nichts damit zu tun), und freue mich dass ich seit letztem Semester Projekte organisieren darf. Und ausserdem wartet auch das „Giga-Versteckis“ am Hönnggerberg schon lange auf seine Umsetzung (Brauch nur noch ein:e Mitorganisator:in).  
Grüessli und Uellä Fliälä





Nick Eigenmann  
4. Sem. Rauming,  
[dienstleistungen@geso.ethz.ch](https://dienstleistungen@geso.ethz.ch)

Hoi zäme

Hier habt ihr das Gesicht von der random Person, die in euren Jahrgangschats hundertmal Werbung für die PVKs gemacht hat. Wie ich im Vorstand gelandet bin, weiss ich nicht mehr so genau (Ausgleich zum Lernen?), kann es aber definitiv weiterempfehlen! Ich freue mich, auch nächstes Semester coole Leute kennenzulernen und euch mit kleinen Dingen den Studialltag ein bisschen leichter zu machen.

Wenn ihr was braucht oder eine Idee habt, meldet euch gerne.



# Werde jetzt Teil der GESO-Projekte- Kommission!

Du hast Lust, dabei zu helfen, coole Events zu organisieren und Teil einer motivierten Gruppe zu sein, möchtest aber nicht direkt die Verantwortung und Pflichten eines Vorstandsmitglieds haben?

Dann melde dich jetzt bei der Projekte-Kommission des GESO und hilf mit, unvergessliche Erlebnisse für deine Kommiliton:innen zu schaffen!

Dabei kannst du Punkte sammeln und erhältst nach 10 Punkten ein Geschenk!

## Interesse geweckt?

Komm in die Gruppe, indem du folgenden QR-Code scannst:





# Studis zur Kasse

Das Parlament hat im Mai 2024 beschlossen die Studiengebühren für Bildungsausländer zu verdreifachen und dies im ETH-Gesetz zu verankern. Dies wurde vom ETH-Rat nun auch so übernommen und die neue Regelung wird ab HS 2025 in Kraft treten.

Wir haben unseren HoPo-Extern Elias zu diesem Thema interviewt. Er ist die Vertretung des GESO an hochschulpolitischen Sitzungen und war auch bei Diskussionen des VSETH involviert.

ELIAS AMMANN IM INTERVIEW MIT DER REDAKTION

Wie hoch genau werden die neuen Studiengebühren?

Das Parlament hat das ETH-Gesetz so angepasst, dass Bildungsausländer neu mindestens dreimal so hohe Studiengebühren zahlen wie Einheimische. Die alte Regelung besagte, dass sie maximal dreimal so hoch sein dürfen. Unabhängig davon hat der ETH-Rat beschlossen die Gebühren für Bildungsausländer zu verdreifachen. Weitere Erhöhungen für Ausländische, und auch Schweizer Studierende, könnten in Zukunft folgen.

Wer gilt als «Bildungsausländer»?

Einfaches Schulgeld wird in den folgenden drei Fällen bezahlt:

- Schweizer oder liechtensteinisches Bürgerrecht
- Offizieller Wohnsitz in der Schweiz oder Liechtenstein zum Zeitpunkt des Erwerbs der Hochschulzulassungsberechtigung (Matur, Abitur o.ä.)
- Ausübung des Rechts auf Freizügigkeit (EU/EFTA Bürgerrecht)

In allen anderen Fällen wird das dreifache Schulgeld fällig.

Werden die Gebühren auch erhöht, wenn man bereits begonnen hat zu studieren?

Die Gebühren sollten für alle, die vor dem HS25 mit dem Studium begonnen haben, bis zum Abschluss gleichbleiben. Falls man aber den Studiengang ändert oder nach dem Bachelor mit dem Master beginnt, treten die höheren Gebühren in Kraft.

Gibt es Hilfe, für Studis mit finanziellem Engpass?

Nicht direkt von der ETH oder vom VSETH her. Es gibt jedoch viele Stiftungen, welche Stipendien anbieten. Eine Liste davon wird zurzeit im VSETH gesammelt.

Wie geht's weiter? Kann man sich noch wehren?

Die Bestimmung ist trotz Bemühungen des VSETH und Petition nun in Kraft. Der VSETH wird sich weiterhin einsetzen und Druck auf den ETH-Rat ausüben. Beispielsweise möchte man eine Ausweitung auf alle Studierenden verhindern. Ebenfalls ist noch unklar, was bei einer Annahme der Bilateralen Verträge mit der EU passiert.

Falls ihr euch aktiv daran beteiligen wollt, meldet euch doch bei mir:  
hopo\_extern@geso.ethz.ch

weitere Infos und die Position des VSETH findest du hier:





# Lohnstatistik

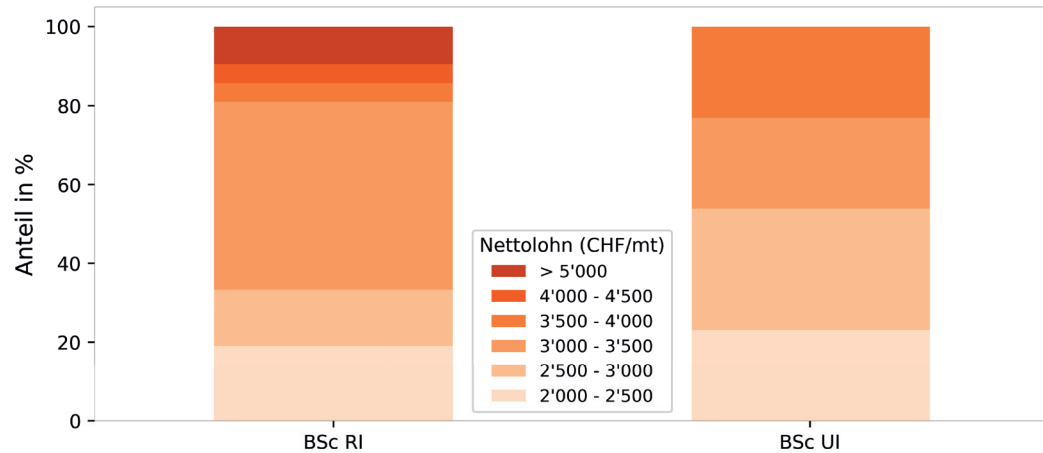
VON DER REDAKTION

Die meisten unserer Mitglieder entscheiden sich nach dem Bachelor für ein Zwischenjahr und absolvieren in diesem ein Praktikum. Wer sich momentan noch im Bachelor befindet und auch ein Zwischenjahr plant, hat sich evt. Schon gefragt, mit was für einem Lohn man rechnen kann. Oder was ist denn die eigene Arbeit Wert nach dem Bachelor?

Um diese Fragen statistisch zu beantworten haben wir eine anonyme

Lohnumfrage bei allen GESO-Mitgliedern durchgeführt, welche zurzeit im Zwischenjahr sind. Dabei wurde neben dem Nettolohn (bezogen auf ein 100% Pensum) auch der Studiengang erhoben.

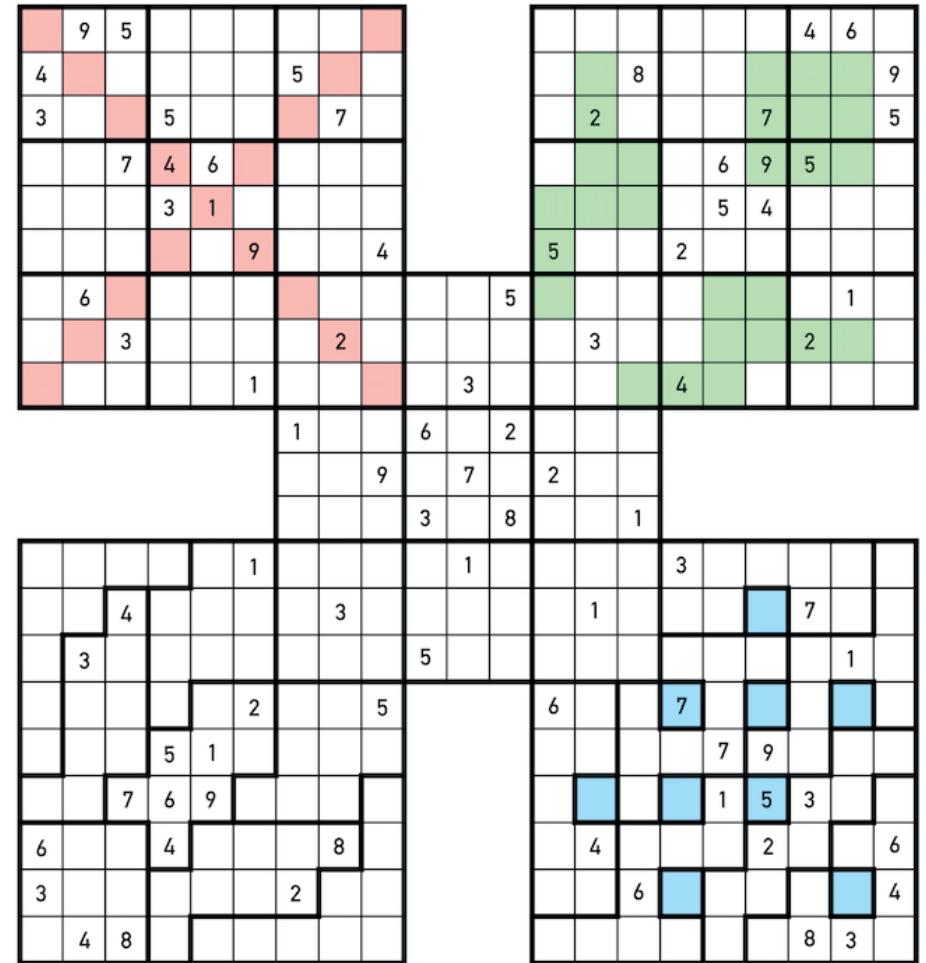
Es haben sich 13 Umweltingenieur:innen und 21 raumbezogene Ingenieur:innen beteiligt. Die Resultate sind in der Abbildung unten ersichtlich. //



# Für den Kopf

Sudoku - Regeln:

Jede Zeile, Spalte (ausser die ganz langen), Farbe und schwarz umrandete Feld muss jede Zahl von 1 bis 9 genau ein mal enthalten.









# Die VAW im Märchenwald

LIONEL MÜLLER

Der frühe Morgen war grau, nass und frostig. Der eisige Fahrtwind des Trams schoss mir um die Ohren, als ich mich noch schläfrig den Höggerberg hinauf mühte. Ich traff auf meine Mitreisenden. Wie Pinguine standen sie aneinandergereiht. Die Backen schon rot von der Kälte. Müde darauf wartend, den noch aufheizenden Bös zu betreten.

Die Fahrt beginnt durch das farblose Oerlikon. Wie in einem Aufzug mit zu vielen Menschen, quetschen wir uns mit dem Bus durch den morgendlichen Pendlerverkehr. Raus aus der Stadt, rauf auf die Autobahn. Meine Augen folgen durch die Scheibe noch den Beschriftungen der Autobahn. Sie machen mich schläfrig, wie Schafe zu zählen.

Ich beginne zu Träumen. Ein riesiger Albert Rösti mit drehenden Asphaltmischern als Armen und dröhnenden Autos als Füße erstreckt sich vor mir. Mit einem Lächeln, welche eine Mischung aus Berner Gmögigkeit und diabolischer Freude darstellte, asphaltierte er die neue Fahrbahn vor mir her. Ich versuche verzweifelt ihn zu jagen, doch er ist zu schnell für mein Velo. Keuchend stramble ich dennoch weiter, als mich ohne Vorwarnung ein grelles Licht blendet.

Verwirrt öffnen sich meine Augen. Der Rösti war verschwunden. Und so war es auch die Autobahn! Die Sonne küsst mich auf meine Stirn, um mich zu wecken. Ausserhalb des Busses erstrecken sich Tannenwälder und Täler, welche allesamt von einem dünnen Schneedeckchen eingehüllt werden. Wo bin ich hier?

«Ein allerherlichsts Grüss Gott wünschsi eui! Willkomm im Vorarlberg!» Wir werden mit österreichischer Freudlichkeit in Empfang genommen. Der leitende Ingenieur wirkte vorfreudig wie ein kleines Kind, um uns die Details von seinem Projekt zu erzählen.



Er führt uns zum 130m hohen Staudamm, zeigt uns den eigens konstruierten schwimmenden Riesengeschiebebagger und die auf dem Damm thronende Geschiebeseilbahn, welche die erste seiner Art ist. Er erörtert stolz die Geschichte dieses Staudamms, die Lehren, welche aus der Vergangenheit gezogen

wurden und die technischen Besonderheiten, welche alle miteinander verbunden werden mussten. Damit er dann abschliessend sagen konnte: «So mochn mers halt im Vorarlberg.» Märchenhaft gings weiter mit Brengenzwälder Käsespätzle im urchigen Gasthaus, wo die Uhren noch aus Holz sind und die Wahrheit an der Wand steht. Gestärkt geht's ein letztes Mal weiter. In einer träumerischen Landschaft treffen wir noch den örtlichen Bürgermeister, den talentierten Baggerfahrer und den nächsten Ingenieur. Ihre Ausführungen waren schwer verständlich unter dem brausenden Getöse des Baches. Doch der entzückende Anblick des sonnengeküssten Bachbetts mit der fischfreundlichen Blockrampe, machte auch das lauteste Getöse wieder wett.

So verliessen wir den Märchenwald wieder. Mit Gedanken voll wasserbaulicher Faszination und einem Herzen voll Käsespätzle. //





# Frauenquote im GESO

VON LIONEL MÜLLER

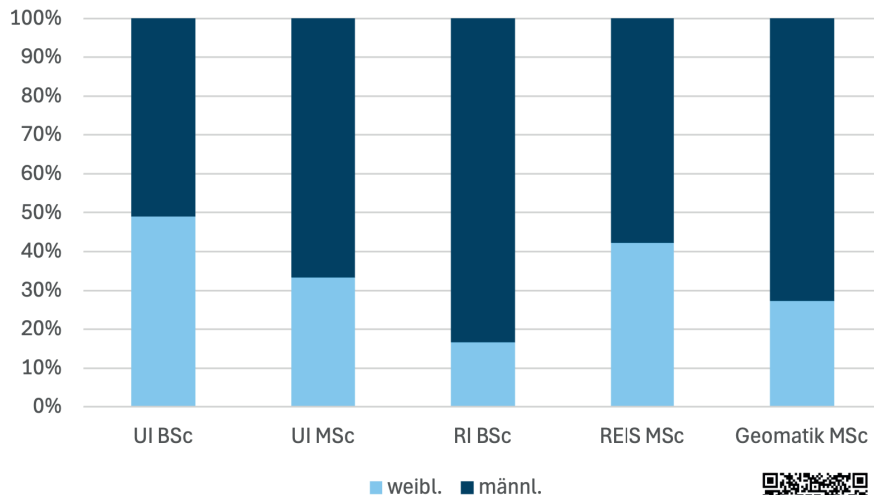
«Ein Drittel der Studierenden an der ETH sind weiblich.» Das ist die Faustregel. Das trifft auch auf das D-BAUG zu.

**«In unserem Studiengang ist die Quote sicher höher. Die Bauingenieure ziehen uns doch runter!»**

Hat vielleicht schon das eine oder andere GESO-Mitglied gedacht, gesagt oder gehört. Aber stimmt das? Wie hoch ist der Anteil an weiblich gelesenen Personen in den Studiengängen des GESO? Gibt es Entwicklungen oder aktuelle Projekte?

Antworten dazu liefern offizielle Zahlen, welche von der Departementskoordination des D-BAUG erhoben werden (Komplettes Dokument über QR-Code abrufbar).

Der weiblich gelesene Anteil bei Erstsemestrigen mit Start im Herbstsemester 2024 beträgt bei den Raum. Ing. 17 Prozent im Bachelor und 42 Prozent bei REIS + Geomatik. Bei den Umwelting. sind es 49 Prozent im Bachelor und 33 Prozent im Master. Die Aussage, dass die Bauingenieur:innen die Quote herunterziehen, lässt sich also statistisch so nicht komplett bestätigen.



Quelle: ETH Zürich /D-BAUG

Anzahl Studierende mit Start im HS24



Besonders interessant wird es, wenn man die Entwicklung dieser Zahlen in den letzten 10-15 Jahren, sowie die Absolutwerte betrachtet.

Bei Erstsemestrigen im Bachelor Raum. Ing. sinkt die Quote von 37% (2012) auf 13% (2024). Die Anzahl weiblich gelesener Student:innen bleibt jedoch einigermaßen konstant um 10. Heisst: der Studiengang ist stark gewachsen, aber hauptsächlich mit Männern.

Umgekehrter Effekt tritt bei den Umweltingenieur:innen auf. Bei Erstsemestrigen im Bachelor Umwelting. steigt die Quote von 27% (2012) auf 49% (2024). Die Anzahl weiblich gelesener Studierenden sinkt hier eigentlich sogar leicht in der Tendenz. Jedoch sank die Gesamtzahl an Studierenden drastisch von 103 (2011) auf 47 (2024).

Aufgrund dieser Entwicklung richten sich «[...] Massnahmen stets an alle interessierten Maturandinnen und Maturanden sowie Schülerinnen und Schüler.» So die Antwort vom Studiengangsmarketing auf die Frage, was die aktuellen Projekte

bezüglich der Frauenquote im D-BAUG sind. So sind auch die Poster im Treppenhaus des G-Stock zurzeit leider nur Dekoration.



Das D-BAUG versucht, aufgrund der stark sinkenden Zahl an Umweltingenieur:innen generell den Studiengang bekannter zu machen. Dafür werden auch Umwelting-Ambassadore gesucht, welche bezahlt werden, um an ihrem alten Gymnasium/Schule Werbung zu machen.

Falls du daran interessiert bist, melde dich doch beim Vorstandsmitglied deines Vertrauens. Wir werden dich dann an die entsprechende Stelle weiterleiten. //



# PAKETH - PAKWIE? PAKWO? PAKWAS?

## **PAKETH** – Prüfungen und Akademischer Kalender an der **ETH**.

Dieses Akronym ist zurzeit überall im Bereich der Hochschulpolitik zu hören. Aber auch ausserhalb der HoPo-Bubble ist PAKETH inzwischen kein neuer Begriff mehr. Aber die wenigsten wissen, was das eigentlich so genau bedeutet und beinhaltet. Wahrscheinlich wissen das nicht mal die, die dafür zuständig sind. Unser Präsi und HoPo Intern Finn wird versuchen, euch so gut wie möglich einen Überblick über diese herausfordernd aber spannende Reform zu geben.

VON FINN BOGATU

Was ist PAKETH? PAKETH ist eine Reform des akademischen Kalenders. Der zentrale Bestandteil der Reform ist das Verschieben der Prüfungsphase im Sommer nach Vorne und damit eine Verlängerung der Ferien um mehrere Wochen. Wie viele genau ist noch unklar. Momentan gibt es grosse Diskussionen über die Länge der Lernphasen. Die Meinungen gehen von 2 bis 4 Wochen Lernphase, statt den 4 im Winter und 9 im Sommer. Durch diese Änderungen muss sich aber auch vieles an der Lehre und den Prüfungen verändern, um mit der reduzierten Lernzeit umzugehen.

Die Semester sollen in Zukunft mehr integrierte Leistungselemente enthalten, wodurch die Prüfung einen kleineren Anteil an der Note enthalten wird. Zudem soll der Fokus des Lehrens konzeptbasiert und nicht

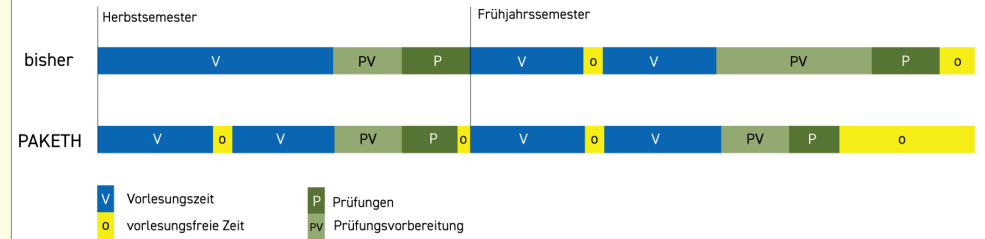
wissensbasiert sein. Das bedeutet, dass sinnloses Auswendiglernen vor den Prüfungen (im Idealfall) nicht mehr so stark benötigt werden wird. So soll, laut PAKETH-Team, die Verkürzung der Lernphase ohne starke Erhöhung des Drucks auf die Studierenden und ohne Niveauverlust möglich sein. Ausserdem werden Jahresprüfungen und Prüfungsblöcke nicht mehr existieren.

Die Kalender des Frühlings- und Herbstsemesters werden symmetrisch sein. Zudem werden die Studierenden in Zukunft sicher eine Woche Ferien im Winter haben.

Wieso gibt es die Reform? Bei der «Wie gETHs?» Umfrage von 2019 kam als ein gros-



## Neugestaltung des akademischen Kalenders (vereinfacht\*)



\*Die Darstellung dient ausschliesslich der Veranschaulichung der Änderungen und enthält keine definitiven Zeitangaben. Die finale Entscheidung über die Dauer der Prüfungsvorbereitungszeit wird im April 2025 publiziert.

Grafikquelle:  
<https://ethz.ch/studierende/de/studium/paketh-studium/anpassungen.html>

Aktuelle Infos findest du hier:



ser Stressfaktor für die Studierenden die lange Lernphase und damit zusammenhängend sehr kurzen Ferien heraus. Daraufhin wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche versucht hat, das zu verbessern.

Wann kommt PAKETH? PAKETH wird im HS27 in Kraft treten.

Die Probleme? Probleme gibt es momentan noch viele. Die Reform wird immer konkreter und in jedem konkretisierungsschritt werden Konflikte zwischen den Vorstellungen der Studierenden, den Dozierenden und der ETH so-

wie auch zwischen den verschiedenen Departementen aufgedeckt. Den Vorschlag, von wissensbasiert zu konzeptbasiert zum Beispiel ist für die Mathematik-

studierenden kaum umzusetzen, da diese schon konzeptbasiert sind und somit keine «einfache Lösung» für verkürzte Lernphasen haben. Ob der Vorschlag bei den anderen Departementen funktionieren wird sei natürlich dahingestellt.

Deswegen ist es jetzt so wichtig, unsere Meinung überall zu vertreten. Wir haben die Chance den Studierenden von Morgen eine bessere Studienzeit zu ermöglichen. Deswegen werden im kommenden Semester verschiedene Umfragen zu Themen betreffend PAKETH zu euch kommen, und je mehr Studierende antworten, desto besser können wir deine Meinung in die Reform einfließen lassen. Falls du dich mehr für das Thema interessierst, kannst du dich jederzeit via [hopo\\_intern@geso.ethz.ch](mailto:hopo_intern@geso.ethz.ch) bei mir melden. Die Studierenden von Morgen werden es dir danken! //



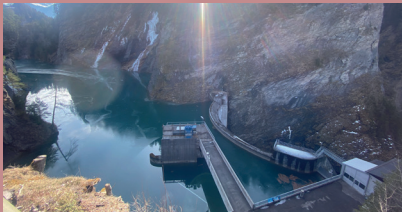
# Häsch gwüsst?

Der Rekord für die längste aneinanderhängende Apfelschale ist 50 Meter.

Der Rekord für die meisten Hot-dogs in 10 Minuten liegt bei 82.

Wenn man Sirup in eine Flasche Bier leert gibt es eine Riesenfontaine.

Der Solis Stausee ist 1.22 Apfelschalen hoch und hat seit 2012 einen Umleitstollen für Geschiebe. (aber immernoch keinen Fischpass \*sad face emoji\*)



## Stausee Solis

1,0 ★★★★★ (1)  
Stausee

Nic Hartmann  
Local Guide · 12 Rezensionen · 1 Foto

★★★★★ vor 5 Jahren

Undicht



1



Teilen

Der heimische Biber in der Schweiz wurde im 19. Jahrhundert praktisch vollständig ausgerottet. Fatalerweise hatte die Kirche darüber verfügt, das Biberfleisch aufgrund der Schuppen auf seinem Schwanz als Fisch zu werten sei.

In den USA gibt es ein New Berne mit demselben Bären auf dem Wappen wie unser Bern, mit der kleinen Anpassung:



Der amerikanische «neue» Bär hat keinen roten Schwanz. (Er hat gar keinen)

De VMP chan (wohl) ned iiparkiere.

Und (anschiinend) au ned putze.

Wer mit dem Flugzeug nach Paris fliegt ist schon ziiiiiemlich lost.

Faulheit (treiben lassen) funktioniert nur in Honig (sonst wirst du mitgerissen).

Baby-Koalas essen den Kot ihrer Mutter, um die wichtigen Darmbakterien für die Verdauung von Eukalyptus aufzunehmen.

Heisses Wasser gefriert schneller als kaltes (Mpemba-Effekt) und niemand weiss ganz genau, wieso.

Die Abwaschmaschine muss unbedingt ausgeschaltet werden, bevor man sie öffnet

Weltweit gibt es etwa 2 Milliarden Fahrräder und 1,5 Milliarden Autos.

Der Weltrekord für den längsten aneinanderhängenden Personenzug wurde 2022 von der Rhätischen Bahn (RhB) aufgestellt.



Der Zug war 1906 m lang und fuhr auf 24,9 km über 48 Brücken und durch 22 Tunnel von Preda bis Alva-neu.

Das HXE ist eines der ersten Gebäude auf dem Höggerberg und existierte schon lange bevor die ETH hier ihren Standort eröffnete.



Das Gebäude wird von den Fachvereinen als Büro-, Kaffeemaschinen-, Event- und Chillort genutzt und gibt einem in einer kleinen Lernpause einen grossen Rückzugsort. Laut Masterplan ETH steht bald an seiner Stelle ein grosser Turm (85 m = 1.7 Apfelschalen).

Die Grande Dixence im Wallis ist die höchste Gewichtsstaumauer der Welt und ist 5.7 Apfelschalen (=285 m) hoch

Nach Befragungen inden USA, Grossbritannien und Deutschland ist die Zahl der unterschiedlichen Sexualpartner:innen bei Männern im Schnitt doppelt so hoch wie bei Frauen (14 gegenüber 7). Dies ist bei gleich vielen Frauen wie Männern statistisch gesehen nicht möglich.

# Notenstatistik Umwelting Bachelor

## Basisprüfungsblock A

BAUG [alle Studiengänge](#) [davon Repetenten](#)

	# studis	Ø	std.dev.	# best.	% best.
Gesamt	43 5	4.65	0.75	34 3	79.1 60.0
Technische Mechanik	300	4.47 4.64	0.88 0.89		77.0
Informatik I	46	4.44 4.39	0.99 0.99		63.0
Lineare Algebra	177	5.03 4.86	1.02 0.96		87.6
Biologie III: Ökologie	71	4.64 4.49	0.61 0.70		83.1

## Prüfungsblock 1

BAUG [alle Studiengänge](#) [davon Repetenten](#)

	# studis	Ø	std.dev.	# best.	% best.
Gesamt	34 0	4.64	0.47	33 0	97.1
Hydraulik I	121	4.73 4.74	0.62 0.71		87.6
Hydrology	101	4.31 4.49	0.53 0.63		81.2
Air Quality Technics	37	4.88 4.93	0.60 0.61		97.3

## Prüfungsblock 2

BAUG [alle Studiengänge](#) [davon Repetenten](#)

	# studis	Ø	std.dev.	# best.	% best.
Gesamt	33 0	4.71	0.53	32 0	97.0
GIS GZ	64	4.99 5.01	0.37 0.36		100.0
Physics	116	4.27 4.56	0.97 0.99		74.1
Mikrobiologie	240	5.05 5.16	0.49 0.51		99.6

## Prüfungsblock 5

BAUG [alle Studiengänge](#) [davon Repetenten](#)

	# studis	Ø	std.dev.	# best.	% best.
Gesamt	31 0	5.06	0.37	31 0	100.0
Systems Engineering	132	5.27 5.08	0.33 0.46		97.7
Umweltrecht	31	4.84 4.84	0.57 0.57		93.5

## Einzelprüfungen

BAUG [alle Studiengänge](#) [davon Repetenten](#)

	# studis	Ø	std.dev.	# best.	% best.
Baustatik (für Umweltingenieurwissenschaften)	13 0 17	4.50 4.35	0.93 0.98	10 0	76.9 0.0 76.5
Hydraulics of Engineering Structures	11 0 27	5.30 5.37	0.53 0.48	11 0	100.0 0.0 100.0
Siedlungswasserwirtschaft II	13 0 22	5.04 5.00	0.32 0.41	13 0	100.0 0.0 100.0
Umweltlabor I	33 0 33	5.34 5.34	0.20 0.20	31 0	93.9 0.0 93.9
Introduction to Modeling and Optimization of Sustainable	10 0 225	5.23 4.66	0.45 0.74	10 0	100.0 0.0 86.7
Kryosphäre	11 1 98	5.14 4.77	0.83 0.73	10 1	90.9 100.0 91.8



# Notenstatistik Umwelting Master

## Einzelprüfungen

	BAUG		alle Studiengänge		davon Repetenten					
	# studis	Ø	std.dev.	# best.	% best.					
Hydraulic Engineering II	22 0 44	4.81 4.80	0.51 0.55	22 0	100 0	100	0	100		
Numerical Hydraulics	30 1 53	4.88 4.75	0.70 0.71	28 1	93.3 100	92.5				
An Introduction to Sustainable Development	10 0 73	5.33 5.07	0.54 0.71	10 0	100 0	89.0				
Process Engineering 1a	27 1 28	5.29 5.30	0.66 0.65	25 1	92.6 100	92.9				
Systems Analysis and Mathematical	15 0 16	4.58 4.55	0.55 0.55	13 0	86.7 0	87.5				
Urban Drainage Planning and Modelling	10 0 11	5.48 5.48	0.30 0.28	10 0	100 0	100				
Ecohydraulics and Habitat Modelling	23 0 25	5.13 5.11	0.30 0.60	23 0	100 0	100				
River Basin Erosion	22 0 22	5.48 5.48	0.30 0.30	22 0	100 0	100				
Advanced Environmental, Social and Economic Assessment	17 1 18	4.79 4.68	0.65 0.79	16 1	94.1 100	88.9				
Advanced Environmental Assessment (Computer Lab I)	19 0 19	5.3 5.30	0.10 0.10	19 0	100 0	100				
Waste Recycling Technologies	23 0 26	5.12 5.11	0.29 0.29	23 0	100 0	100				
Watershed Modelling	39 0 51	5.62 5.59	0.25 0.26	39 0	100 0	100				
Basics and Principles of Radar Remote Sensing for Env	15 0 38	5.58 5.49	0.20 0.29	15 0	100 0	94.7				
Applied Radar Remote Sensing	12 0 18	4.92 4.87	0.52 0.48	12 0	100 0	94.4				
Landscape Planning and Environmental Systems	13 0 14	4.73 4.70	0.50 0.50	12 0	92.3 0	92.9				
Environmental Soil Physics/Vadose Zone Hydrology	10 0 25	5.30 5.33	0.76 0.66	9 0	90.0 0	88.0				
Governing the Energy Transition	12 1 146	5.10 5.14	0.54 0.50	12 1	100 100	100				

# Notenstatistik Rauming Bachelor

## Prüfungsblock 1

	BAUG		alle Studiengänge		davon Repetenten					
	# studis	Ø	std.dev.	# best.	% best.					
Gesamt	28 0	5.09	0.34	27 0	96.4					
Erdbeobachtung	54	4.74 4.86	0.40 0.44			96.3				
Satellitengeodäsie	32	5.61 5.59	0.31 0.35			100				
GIS GZ	64	5.05 5.01	0.33 0.36			100				
Ökonomie	315	5.14 4.96	0.52 0.82			87				
Analysis III	115	4.89 5.01	0.99 0.89			92.2				
Grundzüge des Rechts	155	5.04 4.78	0.40 0.49			94.2				

## Prüfungsblock 3

	BAUG		alle Studiengänge		davon Repetenten					
	# studis	Ø	std.dev.	# best.	% best.					
Gesamt	25 0	4.85	0.42	24 0	96.0					
Systems Engineering	132	5.0 5.08	0.55 0.46			97.7				
Projektmanagement	81	4.85 4.95	0.61 0.70			93.8				
Operations Research	119	4.96 4.98	0.53 0.66			94.1				

Suchst du nach einem anderen Fach?

Leider können wir für die restlichen UI, RI BSc und Geomatik/RE&IS Fächer keine Notenstatistiken rausgeben, da die Anzahl Studierender zu klein ist (<10) und so Rückschlüsse auf die Leistungen einzelner Personen gemacht werden können.

# Gönnt euch unseren MERCH!

GESO-Merch kann an Events oder einfach beim Vorstand erworben werden!



GESO-Tasse 8.50

SOGE Socken: 13.50



Legs©by Niklas

Totebaggen: 5.50



Du möchtest **gratis Merch**? Dann hilf jetzt in der Projekte-Kommission und sammle 10 Punkte! (siehe seite 7)

## IMPRESSUM

Der geNOWso ist die Studienzeitschrift des Vereins der Raum- und Umweltingenieurstudierenden (GESO, vormals GUV) an der ETH und erscheint einmal im Semester.

**Redaktion:** Anna Bogatu, Lionel Müller

**Autor:innen:** Elias Ammann, Anna Bogatu, Finn Bogatu, Lionel Müller

**Layout:** Anna Bogatu

**Druck:** flyeralarm

**Auflage:** 150

**Herausgeber:** GESO, Verein der Raum- und Umweltingenieurstudierenden an der ETH

Stefano-Francini-Platz 5

HXE C25, Postfach 43

8093 Zürich

[www.geso.ethz.ch](http://www.geso.ethz.ch)

[redaktion@geso.ethz.ch](mailto:redaktion@geso.ethz.ch)







# Abfahrt

Départ - Partenza - Departure

# Bahnhof Geso

17 Februar 2025 - 29 August 2025

Februar		Gleis
17 02	<i>Semesterbeginn</i>	3
21 02	<b>Skiweekend</b>	5
23 02		

März		Gleis
04 03	<b>Generalversammlung</b>	3
12 03	<b>Weindegustation</b>	6
20 03	<b>Jassturnier</b>	1
30 03	<b>Crêpestand</b>	2

April		Gleis
08 04	<b>Bierpongturnier</b>	2
TBA	<b>Fachexkursion</b>	?
TBA	<b>Sportevent</b>	?
15 04	<b>Escapegame</b>	2
18 04	<i>Osterferien</i>	4
27 04		
28 04	<i>Sechseläuten</i>	1

Mai		Gleis
01 05	<i>Tag der Arbeit</i>	2
03 05	<b>Biwakwanderung</b>	8
05 05		
15 05	<b>Bierlauf</b>	9
TBA	<b>Dozierendenapéro</b>	?
28 05	<b>Endsemesterapéro</b>	3

Juni		Gleis
7 06	<i>Pfingsten</i>	3
9 06		

August		Gleis
04 08	<i>Prüfungssession</i>	3
29 08	<i>Prüfungssessions-ende</i>	5
30 08	<i>Ferien</i>	8

